

Stadtverwaltung Koblenz  
Ortsbezirk Rübenach

### Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Donnerstag, 06.01.2011, 19.00 Uhr, im Hotel Simonis.

#### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Beratung der Entwürfe
  - a) des Haushaltsplanes 2011  
- Investitionen - einschl. Finanzplanung 2012 – 2014
  - b) des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011  
des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
  - c) des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011  
des Eigenbetriebes „Grünflächen- und Bestattungswesen“
3. Verschiedenes

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Kameisis sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion:	-SPD-Fraktion:	-FDP:	-Bündnis90/Grüne
Roos, Thomas	Pelz, Wolfgang	Neitzel, Rüdiger	Alsbach, Reinhard
Schuch, Helmut	Franké, Christian		
Biebricher, Andreas			

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Naumann, Fritz  
Lipinski-Naumann, Marion

Entschuldigt: Sarah Lipinski, Anja Schummer

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder.

Die Ortsvorsteherin stellt fest, dass am 14.12.2010 per Boten frist- und formgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde, die Unterlagen zur Beratung der Entwürfe des Haushaltsplanes beigefügt waren und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Niederschriften sind allen Mitgliedern per E-Mail am 16.12.2010 zugegangen.

Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 04.01.2011.

Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

Die SPD hat am 04.01.2011, außerhalb der Antragsfrist, einen Antrag gestellt. Da für diesen Punkt jedoch keine Dringlichkeit besteht, wird er auf eine der nächsten Sitzungen verschoben. Außerdem weißt die Ortsvorsteherin darauf hin, dass Anträge, die nicht von einem Fraktionsvorsitzenden gestellt werden, von insgesamt 3 OBR-Mitgliedern unterschrieben sein müssen (25% von 9 OBR-Mitgliedern = 2,25 – wird aufgerundet auf 3).

Eine Unterschrift reiche jedoch aus, wenn der Fraktionsvorsitzende diesen Antrag stelle.

Die Fraktionen mögen daher bitte schriftlich ihre Fraktionsvorsitzenden mitteilen.

### **TOP 1: Mitteilungen**

- Die neuen Türen in der Ortsverwaltung sind inzwischen eingebaut. Die Zwischentür soll jedoch noch blau gestrichen werden und der Türgriff entsprechend ausgetauscht werden.
- Herr Schneider vom Grünflächenamt hat aufgrund der Anfrage wegen den Überquerungshilfen in der Grünzone am Sportplatz in Form von Steinquadern mitgeteilt, dass diese ursprünglich installiert worden seien. Er habe sich die Sache angesehen und festgestellt, dass diese wohl versunken sind.  
Im Frühjahr soll nach einer Lösung gesucht werden, um eine Überquerung gefahrlos zu ermöglichen. Einfach neue Steine zu installieren, die dann wieder versinken, sei vermutlich nicht sinnvoll.
- Frau Badstübner hat wegen des Artikels in der Rhein-Zeitung zum Mühlenwanderweg der Bürgerinitiative bei der OV angerufen und mitgeteilt, dass derartige Aktivitäten mit der Verwaltung abzustimmen seien und ggf. von der SGD Nord genehmigt werden müssen.  
Die Verwaltung freue sich über jede Beteiligung und Aktivität von Bürgern, aber bitte keine Alleingänge!  
Diese Wanderwege müssen in die städtischen Pläne integriert werden und sind dies auch zum Teil schon, denn der Mühlenwanderweg sei kein neues Thema für Rübenach.  
Herr Werner Reif habe dieses Thema begonnen, auch mit Veranstaltungen über die VHS und in der Grundschule. Er soll daher auch in der Fortführung der Thematik gewürdigt werden.  
Zusammen mit der Grundschule wurde damals ein Buch erstellt, das alles Wissenswerte zu den Rübenacher Mühlen enthält.  
Die Ortsvorsteherin wird dies der Bürgerinitiative mitteilen.
- Nahversorgung in Rübenach  
Die Stadt hat inzwischen auf das Schreiben von Frau Kameisis geantwortet. Danach solle eine Änderung des Bebauungsplanes „In der Grünwies“ erst angestoßen werden, wenn seitens eines Investors tatsächlich Interesse an der Fläche bekundet werde und gewisse Sicherheiten beständen, dass das Projekt auch zur Umsetzung gelange. Die Stadt sei gerne bereit, eine Investorenplanung an dieser Stelle zu begleiten und zu unterstützen. Ggf. könne das Amt für Wirtschaftsförderung bezüglich der Vermittlung von Investoren behilflich sein. Das Thema soll ggf. noch mal unter TOP „Verschiedenes“ besprochen werden.
- Jugendtreff  
Frau Kameisis hatte auf ihr Schreiben noch keine Antwort erhalten. Daher hat sie

mit Frau Unkelbach vom Jugendamt gesprochen. Diese teilte mit, dass der Bauantrag erst dann gestellt werde, wenn die Mittel freigegeben seien. Dies habe sie mit der Bürgermeisterin abgeklärt.

Das Lärmgutachten sei von der Bauaufsicht gefordert worden.

Der Mittelansatz für 2012 sei korrekt, die Maßnahme werde wegen der Kassenlage geschoben.

Eine Nachfrage bei der Kämmerei ergab, dass die ADD nichts explizit über dieses Projekt aussagt.

Das Projekt „Jugendtreff Rübenach“ ist in der Verpflichtungsermächtigung 2010 (Nachtrag) enthalten. Frau Kameisis verweist auf die Haushaltsberatungen zu diesem Punkt.

- Baumspendenaktion BUGA

Die BUGA macht eine Baumspendenaktion.

Jeder Stadtteil kann sich mit einer Baumspende aktiv beteiligen. Die Kosten betragen pro Baum ca. 1.000,-€.

Der Baum erhält ein Hinweisschild, von wem er gespendet wurde. Die Mindest-Stückelung beträgt 100,-€.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, dass auch der OBR sich daran beteiligen könne, 9 OBR-Mitglieder und die OV wären 10 x 10,-€ = 100,-€.

Die Mitglieder des OBR sind damit einverstanden.

## **TOP 2: Beratung der Entwürfe**

- a) **des Haushaltsplanes 2011**  
**- Investitionen- einschl. Finanzplanung 2012 - 2014**
- b) **des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011**  
**des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“**
- c) **des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011**  
**des Eigenbetriebes „Grünflächen- und Bestattungswesen“**

Frau Kameisis trägt die einzelnen Maßnahmen des Entwurfes vor, die Rübenach betreffen. Über die einzelnen Ansätze wird diskutiert.

Der OBR ist sich darüber einig, dass verschiedene Ansätze nachgebessert werden müssen. Die einzelnen Positionen werden im Beschluss zusammengefasst und lautet:

Der Ortsbeirat stimmt den Entwürfen des Haushaltsplanes 2011

- a) des Haushaltsplanes 2011 - Investitionen einschließlich Finanzplanung 2012-2014
- b) des Vermögensplanes 2011 zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
- c) des Vermögensplanes zum Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes „Grünflächen- u. Bestattungswesen

einstimmig zu, unter der Voraussetzung:

1. das Mittel für den Jugendraum (Raummodule) eingestellt werden  
Teilhaushalt 6 – P 501030

In Höhe von 121.000,-€ aufgrund der Verpflichtungsermächtigung im Nachtragshaushalt 2010, der im Entwurf für 2011 nicht berücksichtigt wurde. Es handelt sich damit um keine neue Maßnahme!

2. das Mittel eingestellt werden für den Grunderwerb Gehweg Anderbachstraße Teilhaushalt 10 – P 661002  
In Höhe von 5.000,-€, um den Ausbau, der für 2012 vorgesehen ist, sicherzustellen.
3. das Mittel eingestellt werden für die Planungskosten und evtl. Grunderwerb für die Öffnung der Keltenstraße (rechtskräftiger BBP 235)  
in Höhe von 30.000,-€. Der Antrag für diese Mittel wurde uns vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung zugesagt, ist aber im Entwurf nicht enthalten.

4. Ausbau (Renaturierung) Anderbach  
Teilhaushalt 10 – P 661060

Mittelübertragung der nicht verbrauchten Ansätze von 2010 auf 2011:

Auszahlung f. Sachanlagen	120.000,--	
Einzahlungen aus Invest.Zuwendungen (Aktion Blau)	<u>108.000,--</u>	12.000,--

Sowie Vorziehen der Maßnahme von 2012 auf 2011:

Auszahlung f. Sachanlagen	220.000,--	
Einzahlungen aus Invest.Zuwendungen (Aktion Blau)	<u>198.000,--</u>	22.000,--

um eine Umsetzung in 2011 zu ermöglichen.

Es wäre zum einen sinnvoll, wenn diese Maßnahme vor dem Bau des Gehweges Anderbachstraße abgeschlossen wäre, zum anderen ist es aufgrund des verlandeten Baches auch erforderlich, da eine starke Belastung bei Regen entsteht, die den Grundwasserspiegel ansteigen lässt, sehr zum Leidwesen der Anlieger.

5. Konsumtiver Bereich zum Jugendtreff  
(= Teilhaushalt P 501030 – Investitionen – siehe Ziffer 1)  
Es soll sichergestellt werden, dass nach dem Bau des Jugendtreffs Mittel für die laufenden Kosten (Strom, Wasser, Personalkosten usw.) eingestellt sind, um eine Inbetriebnahme zu gewährleisten.

Der Beschluss wird mit 7-Ja Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Verschiedenes**

- Nahversorgung in Rübenach  
Dieses Thema soll auf die nächste Sitzung verschoben werden, da der OBR einen Ortstermin mit der Verwaltung wünscht, um die Lage und Größe des in Frage kommenden Grundstückes besser beurteilen zu können.  
Am Grundsatzbeschluss wird festgehalten; dies soll der Verwaltung in der Antwort zum Schreiben vom 28.12.2010 mitgeteilt werden.
- Termine OBR-Sitzung  
Vorgesehen sind folgende Termine:  
Donnerstag, 31.03.2011, 19.00 Uhr

Donnerstag, 09.06.2011, 19.00 Uhr

Mittwoch, 28.09.2011, 19.00 Uhr (unter Vorbehalt)

Der letzte Termin bleibt vorerst offen; ggf. sind Sondersitzungen bei Bedarf möglich.

Die Einladungen werden rechtzeitig versandt.

- Streupflicht in Rübenach

Rübenacher Bürger haben sich mit einer Beschwerde an den OB gewandt, weil die Nebenstraßen nicht korrekt gestreut wurden. Erst sei gar nicht gestreut worden und dann so, dass es nur noch Matsch war und die Fußgänger durch mussten, da kein Bürgersteig in der betreffenden Straße sei, so Herr Alsbach.

Die OV erklärt, dass die Anwohner verpflichtet sind, den Gehweg selbst zu streuen und wenn keiner da ist, muss die Straße 1,50 m breit geräumt werden.

Sollte dies die Stadt in Zukunft tun, würden auf die Bürger von Rübenach Straßenreinigungskosten zukommen, die jeder bezahlen muss. Dies sei jedoch nicht gewünscht.

Die Ortsvorsteherin Frau Kameisis schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20.25 Uhr

gez. Kameisis  
Ortsvorsteherin

gez. Friedrich  
Protokollantin